

# Dienstleistungen made in Poland

**Mit einem Wachstum von 3,5 Prozent** startet die Wirtschaft Polens auch im Jahr 2015 gut ins erste Quartal. Die makroökonomischen Zahlen, welche neben dem BIP-Wachstum auch Investitionen, Konsum und Außenhandel betreffen, stimmen die Wirtschaftsanalytiker optimistisch für das Jahr 2015.

Damit bleibt Polen auf dem prognostizierten Wachstumspfad und wird in den kommenden drei Jahren laut Prognosen jährlich durchschnittlich mit 3,5 Prozent wachsen und 2018 eventuell sogar die Vier-Prozent-Marke erreichen. Polens Wirtschaft geht es gut und es gibt keinen Bereich, der nicht vom Wachstum profitieren sollte. Hier soll nun auch ein kleiner Blick auf den polnischen Dienstleistungsmarkt geworfen werden, der sich ebenfalls in einer konstanten Wachstumsphase befindet

## Ansiedlung internationaler Konzerne

Zu beobachten ist eine wachsende Anzahl von BPO, SSC und R&D-Zentren im ganzen Land. Die meisten davon machen die SSC (Shared Services Center) aus, gefolgt von R&D (Research & Development) und BPO (Business Processing Outsourcing) und ITO (Information Technology Outsourcing). Hier spielen weniger polnische Unternehmen eine Rolle als die internationalen Konzerne, für die Polen ein idealer Ort für die Ansiedlung darstellt. Zum einen bietet Polen gut ausgebildete Arbeitnehmer und Spezialisten und zum zweiten liegt es in der Nähe zu den großen Märkten Westeuro-

pas. Polen gilt heute als ein ausgereifter und etablierter Markt für Dienstleistungen in den Augen ausländischer Investoren. Die Zentren entwickeln ihre Dienstleistungen hin zu hoch entwickelten Prozesslösungen und erklimmen die Kompetenzleiter, die auf einem stabilen und auf Wissen beruhenden Fundament aufgestellt ist. Ebenfalls eine immer wichtigere Rolle wird die ITO spielen. Die Kosten zur Koordination und Realisierung dieser Dienstleistungen sind vergleichbar mit den entsprechenden asiatischen Märkten. In Polen sind über 470 Zentren mit ausländischem Kapital tätig, die im Besitz von ca. 325 Investoren sind und über 128000 Mitarbeiter beschäftigen. Dabei sind in den größten Städten Krakau, Warschau, Wrocław, Danzig, Łódź, Katowice, Poznań, Bydgoszcz, Szczecin und Lublin ca. 95 Prozent der Mitarbeiter angestellt.

## Kuriermarkt wächst

Potenzial hat die Speditionsbranche, vor allem die Kurierdienstleistungen. Obwohl über 200 Unternehmen auf dem Markt tätig sind, werden diese von großen Versandunternehmen dominiert, dazu zählen DHL und DPD. Letztere übernimmt in Kürze den polnischen

Anbieter „Siódemka“. Den Kuriermarkt bezifferten Analytiker 2001 noch auf zirka 25 Millionen Euro, mittlerweile ist dieser auf einen Wert von etwa acht Milliarden Euro gewachsen. Hier ist vor allem E-Commerce zu nennen, da bereits jetzt ein Drittel der Polen ihre Einkäufe über das Internet tätigen. Mit der erhöhten Versandtätigkeit profitiert auch die Logistikbranche. 2014 stellte für den Markt für Lagerflächen ein Rekordjahr dar. Analysten gehen davon aus, dass dies nur der Anfang einer langen Wachstumsphase sein wird. Hohes Interesse zeigen hier vor allem ausländische Unternehmen, die in Polen nicht mehr nur noch produzieren möchten, sondern das Land auch als Distributionsstandort sehen. Hier spielt vor allem die sich immer weiter verbessernde Infrastruktur eine große Rolle. Mit der neuen EU-Finanzperspektive sollte Polen bis 2020 die letzten wichtigen Lücken in seinem Straßennetz geschlossen und das Schienennetz modernisiert haben.

## Potenzial in der Gesundheitsbranche

Auch Polen wird in Zukunft mit einer steigenden Lebenserwartung und einer niedrigen Geburtenrate zurecht kommen müssen. Experten sehen hier großes Potenzial für Dienstleister aus dem Bereich der Geriatrie. Die Anzahl der Polen im Seniorenalter soll von derzeit fünf bis zum Jahr 2034 auf 8,5 Millionen Menschen ansteigen. Die Anzahl derer, die altersbedingt unselbstständig geworden sind, soll sich bis 2020 auf etwa zwei Millionen mehr als verdoppeln. Stark wachsen soll auch das von privaten Investoren ins Auge gefasste Luxussegment der Altersbetreuung. Die hier genannten Bereiche stellen nur einen kleinen Ausschnitt der Dienstleistungsbranchen mit großem Wachstumspotenzial in Polen dar. Zu nennen wären hier noch unter anderem die Fitness- und Wellnessbranche oder auch der Gesundheitsbereich.

Jakub Mlotkowski

**i** Kontakt & Information: Jakub Mlotkowski, Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer (AHK Polen), E-Mail: [jmlotkowski@ahk.pl](mailto:jmlotkowski@ahk.pl) © Internet: [www.ahk.pl](http://www.ahk.pl), Tel. +4822 5310-502



Warschau liegt an der Weichsel und ist seit 1596 die Hauptstadt Polens. FOTO: DIRTYPRODUCTION/ISTOCK/THINKSTOCK



## Steuern in Polen

Seit Polen Mitglied der EU ist, ist das Land für Unternehmen aus Brandenburg zu einem wichtigen Wirtschaftsraum geworden. Wenn Unternehmer in Polen arbeiten wollen, sollten sie die steuerrechtlichen Unterschiede zu Deutschland beachten. Die IHK Ostbrandenburg, das Enterprise Europe Network und die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) bieten am 16. Juni von 10 bis 16 Uhr ein Seminar zu diesem Thema an. Es findet statt in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), Bahnhofstraße 12 in 15230 Frankfurt (Oder). Informationen bei Anetta Poethke, 0335 5621-1442 oder poethke@ihk-ostbrandenburg.de



Roy Heynlein

FOTO: GETSIX

# Kassenbons reichen nicht

Diplom-Ökonom Roy Heynlein gibt Einblicke in das polnische Steuerrecht

**FORUM:** Wer ist zur Registrierung für Umsatzsteuerzwecke in Polen verpflichtet?

**HEYNLEIN:** Stark vereinfacht kann man sagen, dass zur Registrierung für Umsatzsteuer in Polen alle Steuerpflichtigen juristischen Personen, sowie Organisationseinheiten, die über keine Rechtspersönlichkeit verfügen und natürliche Personen verpflichtet sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden:

- › Steuerpflichtiger Warenlieferant, der auf dem Gebiet Polens agiert, aber weder über einen Sitz der wirtschaftlichen Tätigkeit noch über eine feste Niederlassung auf dem Gebiet Polens verfügt, jedoch Waren im Inland kauft und verkauft,
- › Steuerpflichtiger Leistungserbringer, der auf dem Gebiet Polens agiert, aber weder über einen Sitz der wirtschaftlichen Tätigkeit noch über eine feste Niederlassung auf dem Gebiet Polens verfügt, jedoch Leistungen im Inland erbringt und an einen Leistungsempfänger abrechnet, der nicht in Polen zur MWSt. angemeldet ist,
- › in sonstigen Fällen der Steuerpflichtige, der über einen Sitz der wirtschaftlichen Tätigkeit oder eine feste Niederlassung auf dem Gebiet Polens verfügt.

**FORUM:** Wann sind Leistungen, die deutsche Unternehmen vor Ort in Polen erbringen, in Polen zu besteuern?

**HEYNLEIN:** Wenn bei Warenlieferungen der Warentransport nur auf dem Gebiet Polens stattfindet. Das betrifft übrigens auch Einkäufe, die ein deutscher Unternehmer bei einem polnischen Lieferanten tätigt und dessen Waren zunächst nur in ein Warenlager auf dem Gebiet Polens geliefert werden, also nicht tatsächlich physisch außer Landes verbracht werden. Leistungserbringungen deutscher Unternehmen sind ebenfalls dann in Polen zu besteuern, wenn der Leistungsort in Polen gelegen ist und der Empfänger der Leistung nicht in Polen zur Mehrwertsteuer angemeldet ist.

**FORUM:** Wo werden von deutschen Unternehmen in Polen ausgeführte Arbeiten besteuert?

**HEYNLEIN:** Ist der Leistungsempfänger für Mehrwertsteuerliche Zwecke in Polen registriert, werden Leistungserbringungen gemäß Artikel 28 des polnischen Umsatzsteuergesetzes grundsätzlich dort besteuert, wo der Leistungsempfänger seinen Sitz hat. Sollte der Leistungsempfänger nicht über eine Mehrwertsteuerliche Registrierung verfügen, erfolgt die Besteuerung dort, wo der Leistungserbringer seinen Sitz hat. Eine Ausnahmeregelung gilt jedoch für Leistungen, die im Zusammenhang mit Immobilien erbracht werden. Diesbezügliche Leistungen sind stets am Ort der Immobilie zu besteuern.

**FORUM:** Für welche Leistungen besteht Anspruch auf VAT-Rückerstattung?

**HEYNLEIN:** Vorsteuerrückerstattungen erfolgen für alle Leistungen, die mit der Wirtschaftstätigkeit der Gesellschaft verbunden sind, ausgenommen die im Steuergesetz aufgelisteten Leistungen, für die keine Vorsteuererstattungen möglich sind (z.B. Hotelübernachtungen, Gastronomie-Leistungen, Kraftstoffe für Firmen-PKW). Des Weiteren gibt es nur eingeschränkte Möglichkeiten der Vorsteuerrückerstattung für den Leistungs- und Warenerwerb im Zusammenhang mit der Nutzung von Firmen-PKW. Grundsätzlich gilt für alle Vorsteuererstattungsansprüche, die Ausgabe mittels einer „Faktura VAT“ zu dokumentieren. Einfache Kassenbons, sogenannte „Paragon Fiskalny“ berechtigen nicht zur Vorsteuerrückerstattung. Ausnahmen hier sind lediglich Parktickets, Mautgebühren und Bahntickets für Strecken über 50 Kilometer.

**FORUM:** Wer hat Anspruch auf Vorsteuerrückerstattung nach dem polnischen Umsatzsteuergesetz?

**HEYNLEIN:** Alle aktiven ausländischen MWSt.-Zahler über das VAT-REF-Verfahren, sowie alle in Polen umsatzsteuerlich registrierten Steuerpflichtigen, die zum polnischen VAT-Verfahren angemeldet sind.

IHK/NG